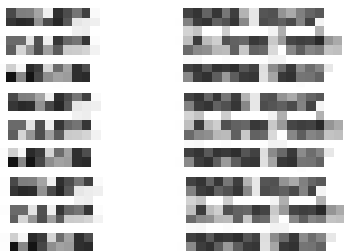


## FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen  
(G)emeinsame Veranstaltung

- Liturgie nachgefragt (G):** siehe GOTTESDIENST  
**Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 4.12. und 18.12.19 sowie 15.1.20, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmar Windgassen  
**Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann  
**Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung  
**Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt  
**Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 11.12.19 (Adventsfeier), 8.1. und 22.1.20, jeweils 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt  
**Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

Allen Gemeindegliedern, die in den Monaten Dezember und Januar ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Wunderbarer Gnadenthron, Gottes und Marien Sohn, Gott und Mensch, ein kleines Kind, das man in der Krippe findet, großer Held von Ewigkeit, dessen Macht und Herrlichkeit rühmt die ganze Christenheit:*

*Du bist arm und machst zugleich uns an Leib und Seele reich. Du wirst klein, du großer Gott, und machst Höll und Tod zu Spott. Aller Welt wird offenbar, ja auch deiner Feinde Schar, dass du, Gott, bist wunderbar.*

*Lass mir deine Güte und Treue täglich werden immer neu. Gott, mein Gott, verlass mich nicht, wenn mich Not und Tod anfißt. Lass mich deine Herrlichkeit, deine Wundergüte schauen in der Ewigkeit.*

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

# GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Hauptgottesd. anschl. Kirchenkaffee	<b>1.12.2019</b> (1. S. im Advent)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesd.	<b>8.12.2019</b> (2. S. im Advent)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>15.12.2019</b> (3. S. im Advent)	
15:00 Adventskaffee 16:00 Gottesdienst	<b>Sa, 21.12.2019</b> (4. S. im Advent)	
16:00 Christvesper	<b>24.12.2019</b> (Heilig Abend) <b>25.12.2019</b> (1. Weihnachtstag) <b>26.12.2019</b> (2. Weihnachtstag)	10:00 Hauptgottesdienst
10:00 Hauptgottesdienst	<b>29.12.2019</b>	
KEIN Gottesdienst		
17:00 Hauptgottesdienst 11:00 Gottesdienst	<b>31.12.2019</b> (Altjahrsabend) <b>1.1.2020</b> (Neujahr / Fest der Namengebung Jesu)	
10:00 Hauptgottesdienst anschl. Neujahrsempfang	<b>5.1.2020</b> (Dreikönigsfest / Fest der Epiphanie)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesd.	<b>12.1.2020</b> (Fest der Taufe Jesu)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>19.1.2020</b> (2. S. n. Epiphantias)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>26.1.2020</b> (3. S. n. Epiphantias)	

## PFARRAMT

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Telefax 02 02 / 44 68 162  
(In Situationen persönlicher Not auch über den  
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal  
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

## „Euch ist heute der Heiland geboren: Christus, der Herr!“

Die „Verkündigung an die Hirten“ gehört zu den besonders ausdrucksvollen Bildtafeln der mittelalterlichen Holztür von St. Maria im Kapitol in Köln.

Drei Gestalten sind auf dem Bild zu sehen. Aus der rechten Ecke oben erscheint ein Engel, ein Bote Gottes. Unten stehen sich auf einem rampenartigen Vorsprung zwei männliche Gestalten gegenüber, eine größere links und eine kleinere rechts.

Beide stehen da wie gebannt, wie aus der Fassung gebracht, wie vom Blitz getroffen und aufgeschreckt.

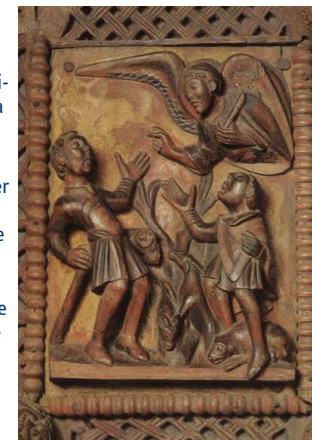
Überraschung, Erstaunen und Betroffenheit prägt die Haltung, die Gestik, den Gesichtsausdruck von beiden. – Es handelt sich um zwei Hirten. Sie haben eine umwerfende Erscheinung und vernehmen eine unglaubliche Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren: Christus, der Herr!“

Als Relief an einer Tür mahnt dieses Bild: Die christliche Botschaft muss immer wieder neu aus dem Kirchenraum heraus, von innen her in die Welt hinaus, nach draußen verkündet werden. Ja, die Weihnachts-Botschaft ruft die Menschen auf, selbst zu Boten zu werden.

Die Hirten haben das verstanden. Wir sind aufgerufen, uns ihnen anzuschließen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

Michael Bracht, P.



„Die Verkündigung an die Hirten“  
Detail der mittelalterlichen Holztür von  
St. Maria im Kapitol, Köln, 1065

12/19  
01/20

## Gold, Weihrauch und Myrrhe

### KÖNIGLICHE GESCHENKE IM VIEHSTALL ZU BETHLEHEM

Auf unzähligen Gemälden und Krippendarstellungen sehen wir, was der Evangelist Matthäus beschreibt, wie die Sterndeuter aus dem Osten nach Bethlehem kommen, vor dem Neugeborenen auf die Knie fallen, das Gotteskind anbeten und ihm ihre Geschenke bringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Prächtige Kronen haben wir den Sterndeutern aufgesetzt, damit kein Zweifel aufkommt, dass ihre Gaben auch königliche Geschenke sind.

Ungeachtet ihrer Herkunft aus Babylonien oder weiter südöstlich sind die geschilderten Schätze nicht Güter ihrer Heimat, sondern geradezu Luxusprodukte, die auf dem Handelsweg - der berühmten Weihrauchstraße - gehandelt, in den Gebieten des heutigen Jemen, des Oman, Äthiopien oder des Goldlandes Nubien erworben und bis nach Gaza an der Mittelmeerküste transportiert wurden.

Gold hat immer schon die Menschen fasziniert. Das wertvolle Material wurde in biblischer Zeit in Form von Goldkörnern in kleinen Säcken aufbewahrt oder verhandelt. Als „Staatsgeschenk“ überreichte man das Gold meist in Statuen oder in Ringe gegossen.

Gold wird im Feuer geläutert. Ihm darf nichts beigemischt werden. Das seltene Edelmetall korrodiert nicht und büßt seinen Glanz nie ein. Die Antike spricht vom Goldglanz der Götter.

Seit jeher wird das Gold im Kult verwendet. Gold gebührt den Göttern. Und werden erst Kaiser und Könige wie Götter verehrt, steht ihnen das Gold an erster Stelle zu. Kein Wunder, dass Gold als königliches Geschenk galt und als schönste Gabe an den König gewertet wurde. So hat folglich schon Irenäus von Lyon im zweiten Jahrhundert im Gold die Königswürde des Kindes in der Krippe ausgedrückt gesehen.

Weihrauch wird in vielen Kulturen als vornehmes Duftmittel verwendet. Der eigenartige Geruch fasziniert. Er bewirkt ein geheimnisvolles Gefühl. Längst aufgestiegen ist dennoch der Raum, der Tempel, die Kirche vom geheimnisvollen Duft mit göttlichem Geschmack erfüllt.



In der Antike wird in kultischen Feiern dem Weihrauch eine bestimmte Funktion zugewiesen. Er wird zum Bild für die zum Himmel und den Göttern aufsteigenden Gebete.

Den Götterbildern Weihrauch spenden heißt, sie verehren. Sich ihnen unterwerfen. Ihre Hilfe erbitten. In der Zeit der römischen Kaiser, die als Götter verehrt wurden, wurde in den Christenverfolgungen das abgelehnte Weihrauchopfer für den Kaiser zur Nagelprobe, die mit der Todesstrafe enden konnte.

Aber was ist Weihrauch? - In gewissen orientalischen Breiten wachsen die Boswellia-Bäumchen. Der wachsende Strauch stellt hohe Ansprüche an das Klima und die Bodenbeschaffenheit. Deswegen gedeiht er wie ebenso der Commiphorastrauch, der Myrrhe absondert, nur in dem engbegrenzten Raum, dem von Westafrika nach Südarabien reichenden „Weihrauchgürtel“.

Der Weihrauchstrauch gibt, wenn man ihm Äste abschneidet, einen milchigen Wundsaft ab. Der wird zu gelblichen Körnern getrocknet und als Weihrauch gehandelt. Jeder Baum kann pro Ernte mehrere Kilogramm des begehrten Stoffes liefern. Wenn die Körner erhitzt werden, etwa auf glühende Kohlen gelegt sind, geben sie die betörend starken Düfte ab.

Myrrhe ist ein Harz, das aus dem Balsamgewächs Commiphora gewonnen wird. Das Wort Myrrhe kommt aus dem Arabischen „murr“ was so viel wie „bitter“ heißt. Der wohlriechende Balsam wurde in der Antike vorwiegend bei Salben und Schminken verwendet. Schon vor 4000 Jahren wird er erwärmt.

Myrrhe weist einen hohen Anteil an Gummi auf. Gemischt mit ätherischen Ölen aus Zedernholz wurde sie auch beim Einbalsamieren von Toten verwendet. Im Hohen Lied des Alten Testaments wird der wohlriechende Duft und die heilende Wirkung der Myrrhe besungen.

Noch einmal Irenäus von Lyon: Gold drückt die Königswürde des Kindes aus. Weihrauch seine Gottheit und die Myrrhe seinen Tod am Kreuz. Oder anders von uns her gesagt: Das Gold weist auf unsere Liebe, der Weihrauch auf unsere Sehnsucht und die Myrrhe auf unsere Schmerzen hin.

*Erich Läufer*

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde!

Die Zeiten werden rauer, auch für unsere Kirchengemeinde. Wir werden immer weniger, gewiss - doch die Aufgaben und Verpflichtungen sind nicht weniger geworden.

So appellieren wir auch in diesem Jahr mit der Aktion **Meine Weihnachtsgabe für meine Gemeinde** an Sie und bitten Sie um eine besondere Weihnachtsgabe.

**Helfen Sie uns, damit auch weiterhin das Evangelium unter uns gepredigt werden kann. Geben Sie bitte eine Weihnachtsgabe für Ihre Gemeinde!**

Herzlichen Dank und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeitzeit Ihnen allen!

Im Namen des Kirchenvorstands  
Ihr Pastor Michael Bracht.

*Bitte benutzen Sie den beigelegten Überweisungsträger oder werfen Sie einen Briefumschlag (mit dem Stichwort „Meine Weihnachtsgabe“ und Ihrem Namen versehen) in die Kollekte.*

Die Ware Weihnacht  
ist nicht die wahre  
Weihnacht.

*Kurt Marti*



### Seelsorge. Beratung. Beichte. Abendmahl.

Die Bearbeitung von Belastungen, Krise, Konflikt und Schuld braucht mehr als ein flüchtiges Gespräch. Ich habe Zeit dafür. Bitte verabreden Sie bei Bedarf einen Termin mit mir. - Anruf genügt.  
Ihr Pastor Michael Bracht.

### ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde  
Sankt Petri Wuppertal  
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG  
BIC VBRSD33XXX  
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-  
verwaltung**

Evang. Friedhofsverband - Karoline Lüders  
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,  
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229  
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

**Rendantur und  
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und  
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
eMail kantor@sanktpetri.de

**Senioren-Fahrdienst**

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a  
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder  
mobil 01 77 - 73 83 685